
Produktname: AKAP 13 Polyklonaler Kaninchen-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06719**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	307kDa

Antigen-Informationen

Genname	AKAP13 AKAP13; BRX; HT31; LBC; A-kinase anchor protein 13; AKAP-13; AKAP-Lbc; Breast cancer
Alternative Namen	nuclear receptor-binding auxiliary protein; Guanine nucleotide exchange factor Lbc; Human thyroid-anchoring protein 31; Lymphoid blast crisis oncogene; LBC
Gen-ID	11214.0
SwissProt ID	Q12802
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen AKAP13 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 721–770

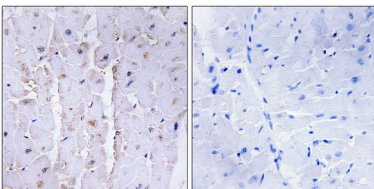
Hintergrund

Die A-Kinase-Ankerproteine (AKAPs) sind eine Gruppe strukturell vielfältiger Proteine, die die gemeinsame Funktion besitzen, an die regulatorische Untereinheit der Proteinkinase A (PKA) zu binden und das Holoenzym an bestimmte Orte innerhalb der Zelle zu binden. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der AKAP-Familie. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten, die verschiedene Isoformen mit C-terminalen DH- (Dbl-Onkogen-Homologie-) und PH-Domänen (Pleckstrin-Homologie-) kodieren. Die DH-Domäne ist an der Aktivierung der Rho/Rac-Familie kleiner GTP-bindender Proteine durch Guaninnukleotidaustausch beteiligt, was zur Umwandlung der inaktiven GTPase in die aktive, signalübertragende Form führt. Die PH-Domäne besitzt vielfältige Funktionen. Daher fungieren diese Isoformen als Gerüstproteine zur Koordination eines Rho-Signalwegs, als Proteinkinase-A-Ankerproteine und – zusätzlich: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Ensembl-Analyse und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden – Domäne: Sowohl die DH- als auch die PH-Domäne sind für die transformierende Aktivität erforderlich. Funktion: Verankert die cAMP-abhängige Proteinkinase (PKA) und fungiert als Adapterprotein zur selektiven Kopplung von $G\alpha_{13}$ und Rho. Verstärkt die Genaktivierung durch den Östrogenrezeptor elementspezifisch und ligandabhängig. Aktiviert den Östrogenrezeptor β über einen p38-MAPK-abhängigen Signalweg. Isoform 6 stimuliert in vitro die Austauschaktivität von Rho-Proteinen, jedoch nicht von CDC42, Ras oder Rac, und kann Calciumionen binden. Ähnlichkeit: Enthält eine DH-Domäne (DBL-Homologie). Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom Phorbolster/DAG-Typ. Untereinheit: Bindet an die cAMP-abhängige Proteinkinase (PKA) und an die regulatorische Untereinheit RII-alpha der PKA. Interagiert mit ESR1, ESR2, THRA, PPARA, RHOA und NME2. Gewebespezifität: Isoform 3 und Isoform 6 kommen in hämatopoetischen Zellen, Skelettmuskeln, Lunge, Herz und östrogenresponsiven Reproduktionsgeweben, einschließlich des Brustdrüsenepithels, vor. Sie wurden auch in Hoden und Brustkrebszelllinien gefunden. Isoform 6 kommt nicht im Gehirn, der Plazenta, der Leber, der Bauchspeicheldrüse oder der Niere vor. Isoform 7 wird in myeloiden und lymphatischen Zelllinien, verschiedenen Epithelgeweben und der Skelettmuskulatur exprimiert. Isoform 2 findet sich überwiegend im Herzen und in geringeren Mengen in Lunge, Plazenta, Niere, Bauchspeicheldrüse, Skelettmuskulatur und Leber.

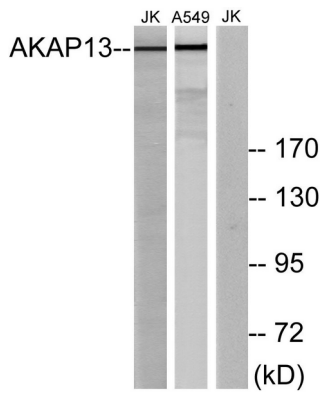
Forschungsbereich

Regulation der Aktindynamik; AMPK

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe unter Verwendung des AKAP13-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat- und A549-Zellen unter Verwendung des AKAP13-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.